## Inhalt

Danl	ksagung	9
	og	
	Umschrift des Kashinawa	
	pitel 1	
Fra	gestellung und theoretische Grundlagen	18
1	Fragestellung	
2	Theoretische Grundlagen der Untersuchung	
2.1	Impulse und Grenzen der kunstethnologischen Ansätze im Bereich	
	der amazonisch-indianischen Ornamentik	21
2.2	Impulse und Grenzen rezenter Ansätze in der	
	Visuellen Anthropologie	34
2.3	Impulse und Grenzen der Anthropologie der Sinne	38
	pitel 2	
Ein	führung in den ethnographischen Kontext	41
1.	Erinnerte Geschichte	<i>A</i> 1
	Die 'Wilden' mashiku als Gegenbild zum Eigenen	
2		
2.1	Die unerwartete Konfrontation mit einer Gruppe von mashiku	
	urs: Die Klassifikation des Eigenen und des Anderen	52
2.2.	1 5	
	Befriedungspläne	56

	ndlegende Konzepte und Weltverständnis	69
l	Das Konzept multipler und interferierender Wirklichkeiten	69
2	Das Konzept 'Geist' yushin	
3	Totengeister und Jenseitsvorstellungen	
3.1	Der 'Fäkaliengeist' pui yushin	
3.2	Der 'Uringeist' isun yushin	
3.3	Der 'Augengeist' bedu yushin	75
3.4	Der 'Körper-Schatten-Geist' yuda baka yushin	
4	Das 'integrative Bewußtsein' shinan	
4.1	Shinan und die individis des Menschen	
4.2	Shinan als perzeptive und kognitive Integrationsinstanz	81
4.3	Shinan und Sozialisation	82
4.4	Shinan und ethnische Identität	84
	pitel 4 hrnehmung und Sinngebung	86
1	Einführung	0.4
2	Wahrnehmung und Sinngebung im Bereich des Schmeckens:	, 00
	hana-wen me-i	Q1
2.1	Bedeutungsdimensionen des Fleischgeschmacks nue	
2.2	Muka: Bitterkeit als Geschmacksqualität und soziale Eigenschaft	
2.3	Batapa: Süße als Geschmacksqualität und soziale Eigenschaft	98
3	Wahrnehmung und Sinngebung im Bereich des Fühlens:	
	meken me-i	99
3.1	Die Kälte: matsi	.100
3.2	Die Wärme: shana und ku	.102
3.3	Die Weichheit: babu	.102
3.4	Die Härte: kushipa	103
3.5	Die Haut als Wissensorgan	.104
4	Wahrnehmung und Sinngebung im Bereich des Hörens:	
	pabinki ninka-i	.105
4.1		.105
4.2	Hören und Sehen im Außenbereich	.106

4.3	Hören in der Nachrichtenubermittlung	107
4.4	Hören im innerdörflichen Raum und soziales Verhalten	107
4.5	Gender-spezifische Stimmqualitäten	109
4.6	Von der Stimme des Chefs und des Schamanen	111
4.7	Die Stimme der Weißen und die Gefahr des Substanztransfers	112
5	Wahrnehmung und Sinngebung im Bereich des Riechens:	
	dekin shete-i	114
5.1	Exemplarische olfaktorische Begriffe	115
5.2	Olfactus und Weltverständnis: itsa und inin	117
6	Wahrnehmung und Sinngebung im Bereich des Sehens:	
	bedu uin-ai	126
6.1	Sehen innerhalb der alltäglichen Wahrnehmungsordnung	128
7	Die Außerkraftsetzung der alltäglichen Wahrnehmungs- und	
	Sinnordnung	131
7.1	Das Halluzinogen nishi pae	132
7.2	Die Teilnehmer einer nishi pae-Séance	
7.3	Aspekte des nishi pae-Settings	134
7.4	Der Verlauf einer nishi pae-Séance	136
7.5	Die erste <i>nishi pae-</i> Phase	137
7.6	Veränderungen des perzeptuellen Dispositivs	
7.7	Die zweite nishi pae-Phase	140
7.8	Unterschiede im Rauschzustand von Sängern und übrigen	
	Teilnehmern	
7.9	Die Begleitgesänge nishi pae dewe	
7.10	Die Sängerstimmen und ihre Visualisierung	149
8	Synthese der Wahrnehmungskonzepte und Differenzierungen	
	des Sehens	150
	itel 5	
Ana	lyse der Kashinawa-Ornamentik	159
1	Einfilming	150
1	Einführung	
2	Bestimmungen zur Musterkunst	
3	Semantische Aspekte des Begriffs kene	
4	Eine Hypothese und ihre Widerlegung	
5	Der mythologische Ursprung der kene-Ornamente	169

6	Der rituelle Beginn einer kene-Lehre	170
7	Das soziale Prestige von Musterkünstlerinnen	
8	Musterkunst, sexuelle Transgression und geheimes Frauen	wissen173
9	Bedeutungsaspekte der Farben im Bereich der Gesichts- un	
	Körpermuster	
10	Formanalyse und Interpretation	
11	"Ornamentales Seherleben" als transformativer Wahrnehm	
	prozeß	
	1	
	pitel 6	
Syı	nthese der Untersuchungsergebnisse	188
Anı	merkungen	193
Bib	oliographie	216
	1.0	
An	ıhänge	231
~	and the first transfer of the second	
	r Mythos über den Ursprung des Halluzinogens nishi pae	
	ossar	
Me	eine wichtigsten GesprächspartnerInnen in Balta	256